

Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates vom Dienstag, dem 12. Juni 2012

Die Ratsmitglieder, sowie die Beigeordneten waren vom Ortsbürgermeister am 28. Mai 2012 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung zu einer Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 12. Juni 2012 eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind rechtzeitig und zwar durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Wallmerod öffentlich bekannt gemacht worden.

Da von der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder (16) mehr als die Hälfte anwesend ist, ist der Gemeinderat beschlussfähig.
Die Tagesordnung wurde sodann wie folgt erledigt.

I: ÖFFENTLICHER TEIL

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beantragt, diese um den TOP Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde beim Kindergartenausbau zu erweitern.

Dies wurde mit 12 Jastimmen, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Gartenstraße

Gemäß § 22 GemO nehmen die Ratsmitglieder Marcel Weidenfeller und Martin Weidenfeller an der Beratung und Beschlussfassung dieses TOP nicht teil.

Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der "Gartenstraße"

- a) Widmung der Verkehrsanlage**
- b) Grundsatzbeschluss**
- c) Festsetzung des Gemeindeanteiles an den beitragsfähigen Aufwendungen**
- d) Festsetzung des Ausbauprogramms**
- e) Ablösung des Ausbaubeitrages bzw. Erhebung einer Vorausleistung**

Zu a) Widmung der Straße „Gartenstraße“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 36 Landesstraßengesetz (LStrG)

Unter Hinweis auf die Bestimmungen § 36 Abs. 1 und 2 des Landesstraßengesetzes für Rheinland- Pfalz – LStrG – in der Fassung vom 01.08.1977 beschließt der Gemeinderat, die nachfolgenden Verkehrsflächen als Gemeindestraße zu widmen.

Bezeichnung	verlaufend von - bis	Tag der Verkehrsübergabe
„Gartenstraße“	verlaufend zwischen der Einmündung der B 8 - Hauptstraße- Obererbacher Straße - K 154 - Flur 1 Flurstück 349 und	Nach dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe und Widmung



Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	17
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	15
Davon stimmberechtigt	13
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Zu b) Ausbau der „Gartenstraße“ (Grundsatzbeschluss)- verlaufend zwischen der Einmündungen der B 8 –Hauptstraße- und Obererbacher Straße – K 154 –

Der Gemeinderat beschließt, die „Gartenstraße“ im Jahre 2012/2013 auszubauen.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	17
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	15
Davon stimmberechtigt	13
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Zu c) Festsetzung des Gemeindeanteiles an den beitragsfähigen Aufwendungen

Der Gemeinderat setzt für den Ausbau der „Gartenstraße“ einen Gemeindeanteil in Höhe von

-60- v. H.

fest.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	17
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	15
Davon stimmberechtigt	13
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Zu d) Festsetzung des Ausbauprogramms

Der Gemeinderat beschließt das Ausbauprogramm in der vorgelegten und mit den Anliegern abgestimmten Form. Der abgestimmte Gestaltungs- und Straßenplan des Büros Alexander Brüll ist Bestandteil der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	17
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	15
Davon stimmberechtigt	13
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Zu e) Ablösung des Ausbaubeitrages bzw. Erhebung einer Vorausleistung

Der Gemeinderat beschließt, für den Ausbau der „Gartenstraße“ Ablösungsverträge mit den betroffenen Grundstückseigentümern gemäß den Vorschriften des KAG´s und den Bestimmungen der Satzung der Ortsgemeinde Hundsangen abzuschließen.

Grundlage für die Ablösung sind die Submissionsergebnisse vom 26.04.2012 sowie die vom Ingenieurbüro Alexander Brüll ermittelten Baukosten und Nebenkosten, abzüglich des Gemeindeanteils.

Die Verteilung und Berechnung erfolgt nach der gewichteten Grundstücksfläche (Zuschlag für Vollgeschosse und Artzuschlag). Der Anteil der Ortsgemeinde an den beitragsfähigen Aufwendungen beträgt 60 v.H.

Die Ortsgemeinde räumt den Anliegern folgende Zahlungsoptionen ein:

1. Zinslose Zahlung in 3 Raten, jeweils 1/3 des Gesamtbetrages (01.09.2012, 01.12.2012, 01.03.2013)
2. Zahlung in Raten, Höchstlaufzeit 2 Jahre, zinslos
3. Zahlung in Raten bis zu 4 Jahren mit einem Zinssatz von 2 % über dem Basiszinssatz zum 01.01.2012 (0,12 %).
4. Zahlung in Raten über die 4 Jahre hinaus, die ersten zwei Jahre zinslos und ab dem dritten Jahr mit Zinsen, Zinssatz 2 % über dem Basiszinssatz zum 01.01.2012 (0,12 %), die Ratenzahlung wird grundbuchmäßig abgesichert.

In den Fällen, in denen die Ablösungsverträge nicht zustande kommen, wird eine Vorausleistung in voller Höhe des voraussichtlichen endgültigen Ausbaubeitrages erhoben. Die Vorausleistung ist innerhalb von drei Monaten zu zahlen.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	17
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	15
Davon stimmberechtigt	13
Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Angelegenheit Bauhof

Vor Eintritt in die Beratung entschuldigt sich das Ratsmitglied Hubert Eidt, für die von ihm gemachte Aussage, dass ein Sitzungsprotokoll nachträglich abgeändert wurde. Nach Prüfung seiner Unterlagen nimmt er diese Aussage mit Bedauern zurück.

Der Bürgermeister spricht noch einmal den bisherigen Ablauf in dieser Sache an. Es kommt die Frage, ob sich eine Gruppe aus dem Rat hiermit befassen soll. Aus dem Rat kommt der Hinweis, dass bei der Bürgerversammlung ein Hauptanliegen der anwesenden Bürger die Baumöglichkeit für junge Hundsänger Bürger war. Man ist sich einig, dass die Maßnahme Bauhof jetzt zügig erledigt werden muss. Hiermit soll sich der Bau- und Umweltausschuss schnellstmöglich befassen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beauftragt den Bau- und Umweltausschuss sich mit der Sache Bauhof zu beschäftigen und dem Ortsgemeinderat bis zur 1. Oktoberwoche einen beschlussfähigen Vorschlag vorzulegen.
Abstimmungsergebnis:
14 Jastimmen und 1 Enthaltung.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Grundpflege aller gemeindeeigenen Beete an eine Fachfirma

Die Ortsgemeinde Hundsangen hat insgesamt 156 Grünflächen und Straßen- und Friedhofsbeete. Die Gesamtfläche dieser Beete beläuft sich auf insgesamt 2.056,48 m².

Bei seiner Ortsbegehung am 15.05.2012 hat der Bau- und Umweltausschuss festgestellt, dass die besichtigten Beete in keinem guten Pflegezustand sind. Es wird angeregt, dass die Beetpflege intensiver durchgeführt werden muss.

Seitens des Ausschusses wird angeregt, dass die jährliche Beetpflege 2-mal komplett für alle Gemeindebeete durch eine Fachfirma erfolgen sollte. Weiter wird angeregt, dass, wenn der örtliche Bauhof die Beetpflege nicht mehr den Erfordernissen durchführen kann, Fachkräfte einer Fachfirma hinzugezogen werden können.

Aus dem Rat wird angeregt, dass man sich in der Zukunft auch mit dem Rückbau von Beete beschäftigen muss.

Der Ortsgemeinderat beschließt mehrheitlich, dass für die gemeindeeigenen Straßen- und Friedhofsbeete zur Verrichtung der Grundpflege Angebote bei der Fa. Fischer, Hundsangen, Fa. Kaiser, Hundsangen, Fa. Mohr, Hundsangen und Fa. Ortseifen, Nornborn eingeholt werden sollen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über eine Kirmesangelegenheit, die traditionelle Kirmesverlosung vom Wohngrundstück des Bürgermeisters auf den Kirmesplatz zu verlegen

Eine Niederschrift über die Besprechung mit dem Kirmeswirt, Imbissbetreiber, Vertreter der Kirmesburschen und der Arbeitsgruppe „Kirmesplatz“ liegt jedem Ratsmitglied vor. Frank Hoppe erläutert die in diesem Gespräch geklärten Punkte. Im Rat muss noch besprochen werden, ob die Verlosung der am Kirmesmontag auf dem Kirmesplatz stattfinden kann. Außerdem wurde beanstandet, dass der Crepe-Stand nicht berechtigt aufgestellt wird.

Nach eingehender Diskussion wird aus dem Rat angeregt, dass mit den Kirmesburschen mit dem Ziel gesprochen wird, dass der Kirmeszug am Kirmesmontag zeitmäßig gestrafft wird. Beim Ortsbürgermeister wird nur noch die traditionelle Kirmessau verlost.

Bezüglich des Crepe-Standes muss im Kirmesvertrag die Rechtmäßigkeit überprüft werden.

TOP 5: Bericht des Ortsbürgermeisters

Der in der Ratssitzung am 27.11.2007 eingesetzte Ausschuss „Hundsangen - Ein Ausblick“ hat seine Tätigkeit eingestellt. Der Ortsbürgermeister erläutert noch einmal die Vielseitigkeit der geleisteten Arbeit und bedankt sich im Namen der Ortsgemeinde hierfür.

Der am Dach der Lohbachstube, Wand zwischen Lohbachstube und Ollmersch-Halle, entstandene Schaden, abrutschen der Dachhaut, ist behoben. Die Reparatur wurde durch die Firma TARTARINOWITSCH aus Bilkheim ausgeführt.

Am 18.06.2012 beginnt die Vollsperrung der B 8, im Rahmen des Ausbaus Gartenstraße. Der Bürgermeister erläutert den genauen Verlauf der Umleitung.

Für den Vorschlag im Bereich der Wambachstraße einen Vereinsschaukasten aufzustellen wurde in der Vereinsvertreterversammlung keine Notwendigkeit gesehen.

Am 19.06.2012 ist die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Der Bürgermeister informiert über die vorgesehene Tagesordnung.

Die nächste Ratssitzung ist für den 26.06.2012 terminiert.

Bgo. Dirk Kaiser erläutert dem OG-Rat die bisherigen Tätigkeiten für den Breitbandkabelausbau in der Ortsgemeinde. Er teilt mit, dass ein deutliches Interesse der Bevölkerung am Ausbau für eine schnelleres Internet notwendig ist. Hierzu muss eine Umfrage in der Gemeinde, über das Mitteilungsblatt und die Internetseite der Ortsgemeinde, durchgeführt werden. Die Arbeitsgruppe soll beauftragt werden ihre Arbeit fortzusetzen, (siehe hierzu TOP 7).

TOP 6: Bürgerfragestunde

Von einem Bürger wird angeregt, dass der Feldweg von der Thalheimer Straße zum Baugebiet Asp mit Betonschwellen gesperrt werden sollte.

Aus der Zeitung ist zu entnehmen, dass die Stadt Hadamar, im Grenzbereich der Ortsgemeinde Hundsangen, Windräder errichten möchte. Wie reagiert der Ortsgemeinderat hierzu?

Der Bürgermeister erklärt, dass in der Verbandsgemeinde Wallmerod zurzeit eine Überprüfung der dafür geeigneten Gebiete durchgeführt wird. Nach seiner Information ist die Sachlage im hessischen Raum genau so. Bei Planungen im Land Hessen hat die Ortsgemeinde keine Einspruchsmöglichkeit.

Es sollte ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadt Hadamar geführt werden, worüber der Ortsgemeinderat zu informieren ist.

Top 7 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Beschluss über die Fortsetzung der Tätigkeiten der Arbeitsgruppe DSL

Die Arbeitsgruppe wird beauftragt eigenständig eine Machbarkeitsstudie für den VDSL Ausbau durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimme

Die Begleitung der Hunde mit den Fahrzeugen auf Feldwegen wird kritisiert.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde beim Kindergartenausbau

Karl-Heinz Wehrmann stellt die II. Maßnahme zur Aufnahme der unter dreijährigen Kinder vor. Auf dem heutigen Speicher muss ein Personal- und Besprechungsraum ausgebaut werden. Es ist eine Notausgangstreppe vom Speicher sowie vom Obergeschoss notwendig.

Der Kostenanteil für die Ortsgemeinde beläuft sich auf 15.975 Euro.

Aus dem Rat wird angeregt, dass an Stelle des Speicherausbaus Container neben dem Turnraum aufgestellt werden sollten.
Hierzu erklärt Herr Wehrmann, dass dies in etwa kostengleich mit dem Ausbau ist. Außerdem müssten die Container durch den Turnraum erschlossen werden.
Es wird beim Dachausbau der Einbau von Dachflächenfenster angeregt. Auch hierbei sei keine Kosteneinsparung gegenüber der vorliegenden Planung zu erwarten.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 21:58 Uhr um dem anwesenden Pfarrverwaltungsratsvorsitzenden, Herrn Karl Hammes die Möglichkeit einer Stellungnahme zu geben. Er erklärt, dass die genannten Mehrkosten nicht zuschussfähig sind. Er macht den Vorschlag die Fläche im Dachgeschoss zu verkleinern.

Hierüber muss von der Orts- und Kirchengemeinde gemeinsam beraten werden. Dies soll in einer gemeinsamen Sitzung vor dem 26.07.2012 geschehen.

Die Sitzung wird um 22:12 Uhr wieder geöffnet.

Um eine Entscheidung in dieser Angelegenheit zu treffen, entscheidet sich der OG-Rat mehrheitlich, dass die bereits terminierte Sitzung am Montag, dem 26. Juni 2012 abgewartet wird.

Danach wird die öffentliche Sitzung geschlossen.